



Daten und Fakten der Pharmaindustrie in Hessen

Köln, April 2021

Agenda

- 1 Eckdaten der Gesundheitswirtschaft
- 2 Die Pharmaindustrie in Hessen
- 3 Innovationstreiber Pharma
- 4 Forschende Pharma in Hessen – Ergebnisse der vfa-Mitgliedererhebung 2020

Quelle Titelseite: Alexander Raths – Fotolia

Eckdaten der Gesundheitswirtschaft

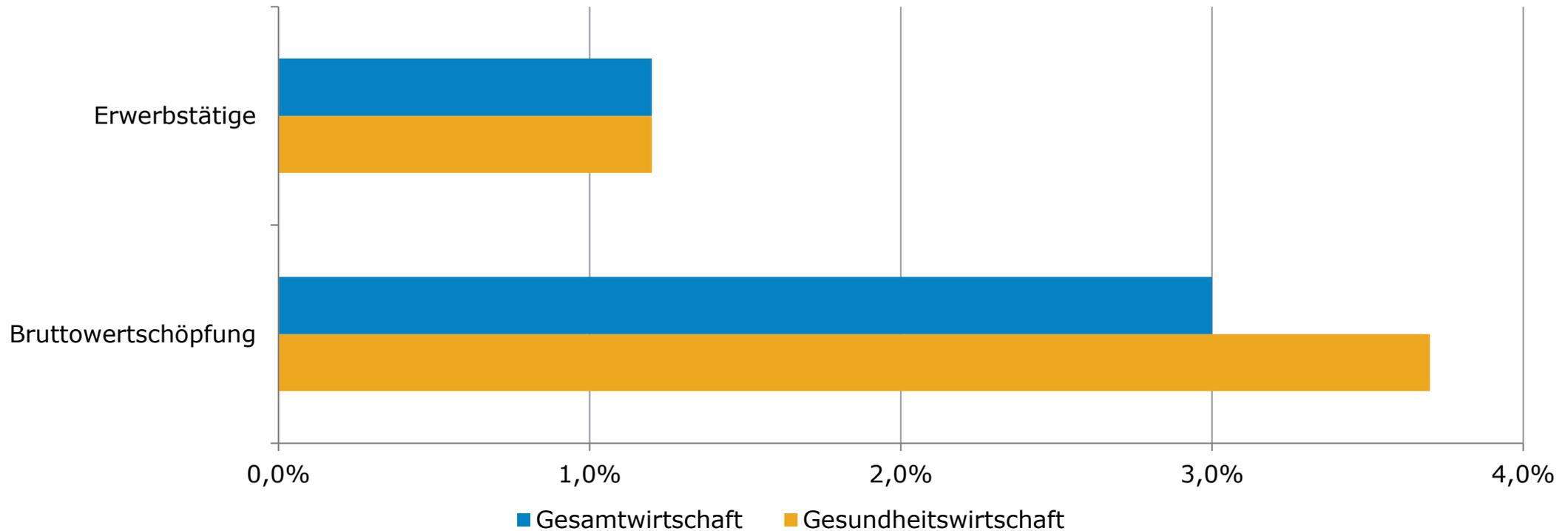
Gesundheitswirtschaft in Zahlen

	2010	2017	2018	2019
Bruttowertschöpfung (in Mrd. Euro)	25,9	33,1	34,6	35,8
Anteil an Gesamtwirtschaft	12,7%	13,2%	13,4%	13,5%
Erwerbstätige (in Tsd.)	564	610	617	629
Anteil an Gesamtwirtschaft	17,7%	17,7%	17,6%	17,8%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen, Ausgabe 2019, Länderergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Wachstumstreiber Gesundheitswirtschaft

**Durchschnittliche Wachstumsraten
2010-2019**



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen, Ausgabe 2019, Länderergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Pharmaindustrie in Hessen

Die Branche in Zahlen

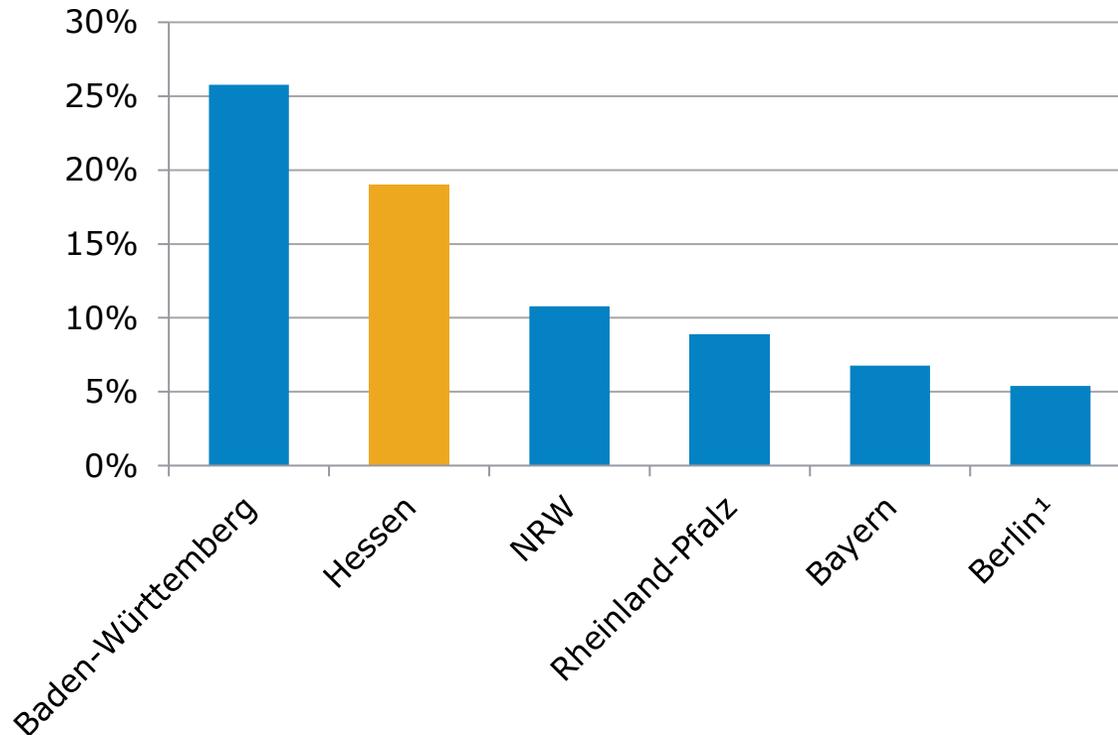
Pharmastandort Hessen: ein Überblick

Pharmaindustrie ¹	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	21.178	21.269	21.625	22.302	22.799
Veränderung zum Vorjahr	+3,6%	+0,4%	+1,7%	+3,1%	+2,2%
Umsatz (in Mio. Euro)	11.319	11.657	11.620	12.031	11.714
Veränderung zum Vorjahr	-12,0%	+3,0%	-0,3%	+3,5%	-2,6%
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	7.412	7.756	7.465	7.400	7.422
Veränderung zum Vorjahr	-18,9%	+4,6%	-3,8%	-0,9%	+0,3%
Investitionen (in Mio. Euro)	301	322	457	481	550
Veränderung zum Vorjahr	+0,7%	+7,0%	+41,9%	+5,2%	+14,4%
Produktion ² (in Mio. Euro)	7.210	5.478	5.839	6.154	5.467
Veränderung zum Vorjahr	-17,8%	-24,0%	+6,6%	+5,4%	-11,2%

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Hessen, Institut der deutschen Wirtschaft

Zweitgrößter Pharmastandort Deutschlands

**Pharmabeschäftigte nach Bundesländern
2019**



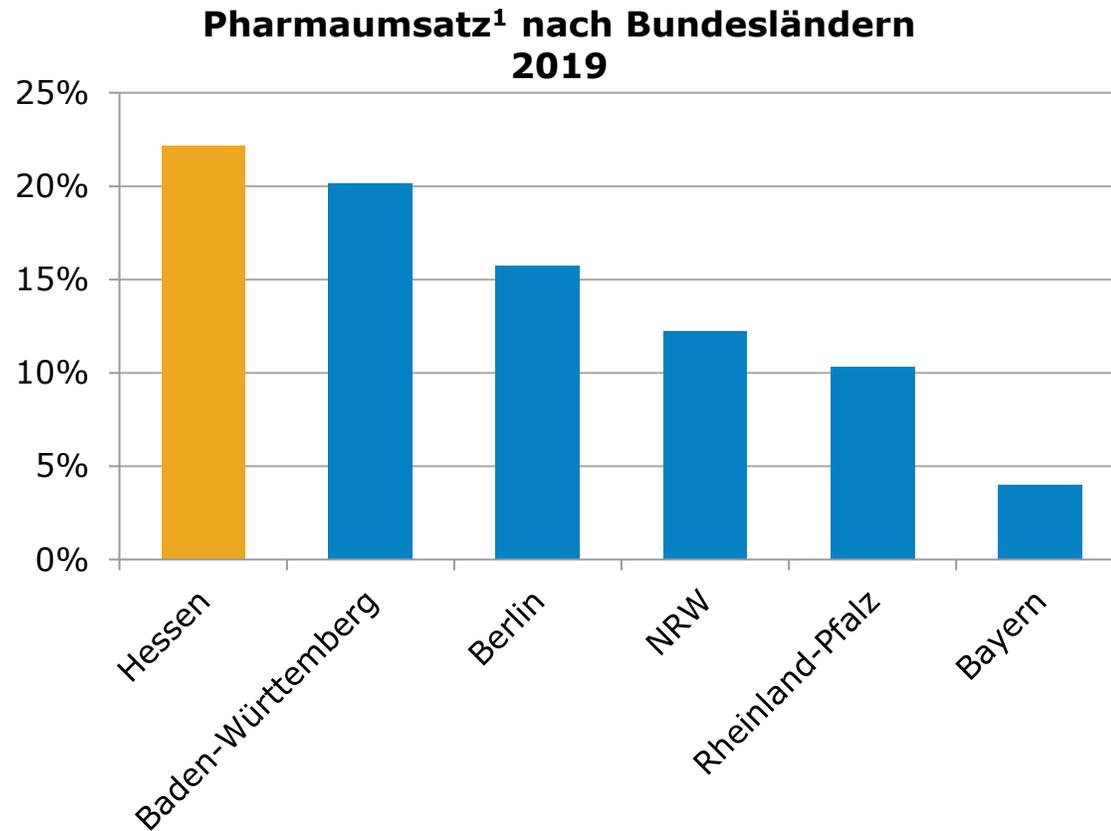
- Fast jeder 5. Pharma-Beschäftigte Deutschlands ist in Hessen angestellt.
- Im Jahr 2019 wächst die Zahl der Pharmabeschäftigten in Hessen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent.

Zum Vergleich:

- Bundesdurchschnitt: +0,4 Prozent
- Nordrhein-Westfalen: +2,8 Prozent
- Baden-Württemberg: +3,0 Prozent

¹ Beschäftigungszahl 2019 nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Hessen bei Pharmaumsatz führend



- Mehr als ein Fünftel des deutschen Pharmaumsatzes wird in Hessen erwirtschaftet.
- Der Pharmaumsatz in Hessen sinkt im Jahr 2019 im Vorjahresvergleich um 2,6 Prozent.

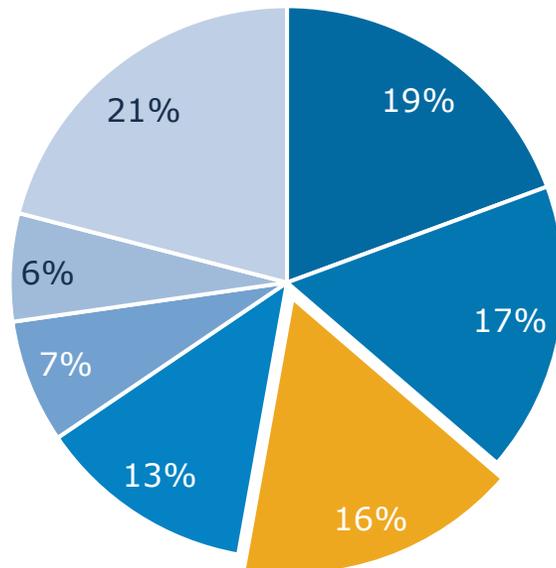
Zum Vergleich:

- Bundesdurchschnitt: +4,0 Prozent
- Baden-Württemberg: +3,5 Prozent
- Nordrhein-Westfalen: +11,0 Prozent

¹ Umsatz für Deutschland und Rheinland-Pfalz geschätzt; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Bedeutende Pharmaproduktion in Hessen

**Pharmaproduktion¹ nach Bundesländern
2019**



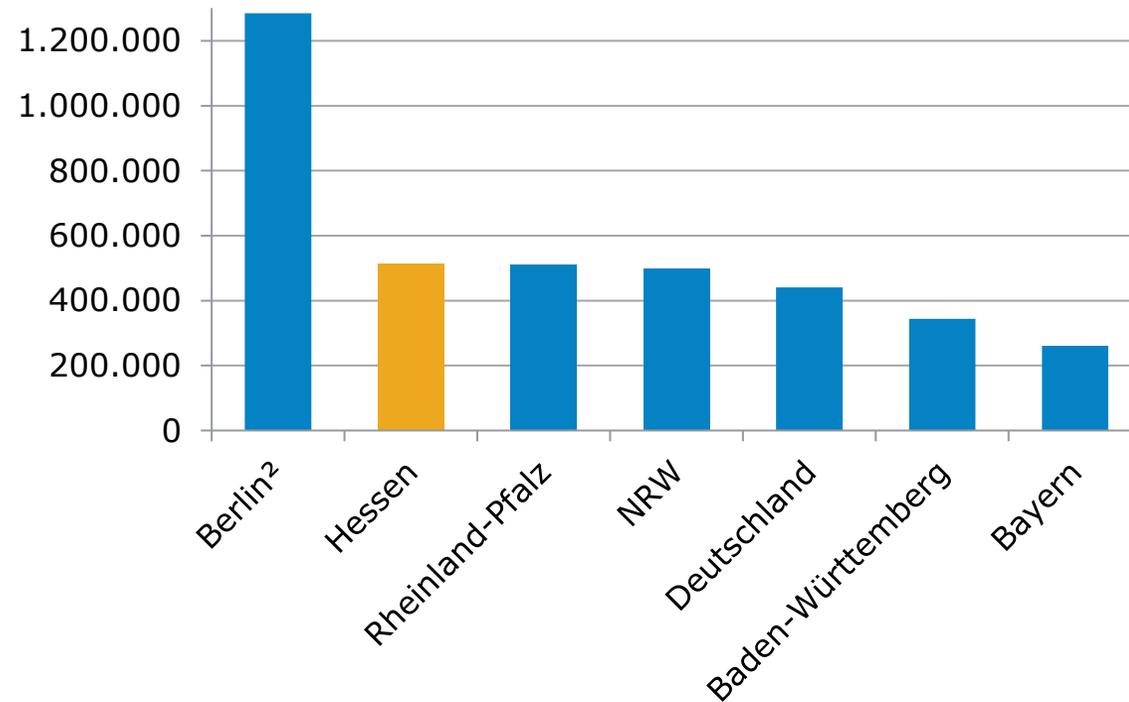
- NRW
- Baden-Württemberg
- Sonstige
- Rheinland-Pfalz
- Berlin
- Hessen
- Bayern

Mit einem Anteil von 16 Prozent an der gesamten deutschen Pharmaproduktion ist Hessen im Jahr 2019 der drittgrößte pharmazeutische Produktionsstandort Deutschlands. Im Vergleich zum Vorjahr tritt Hessen den Titel des bundesweit stärksten Produktionsstandorts an NRW ab.

¹ Produktionsdaten für Deutschland und Rheinland-Pfalz geschätzt; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Pharmamitarbeiter in Hessen überdurchschnittlich produktiv

**Umsatz¹ je Mitarbeiter der Pharmaindustrie
in Euro 2019**

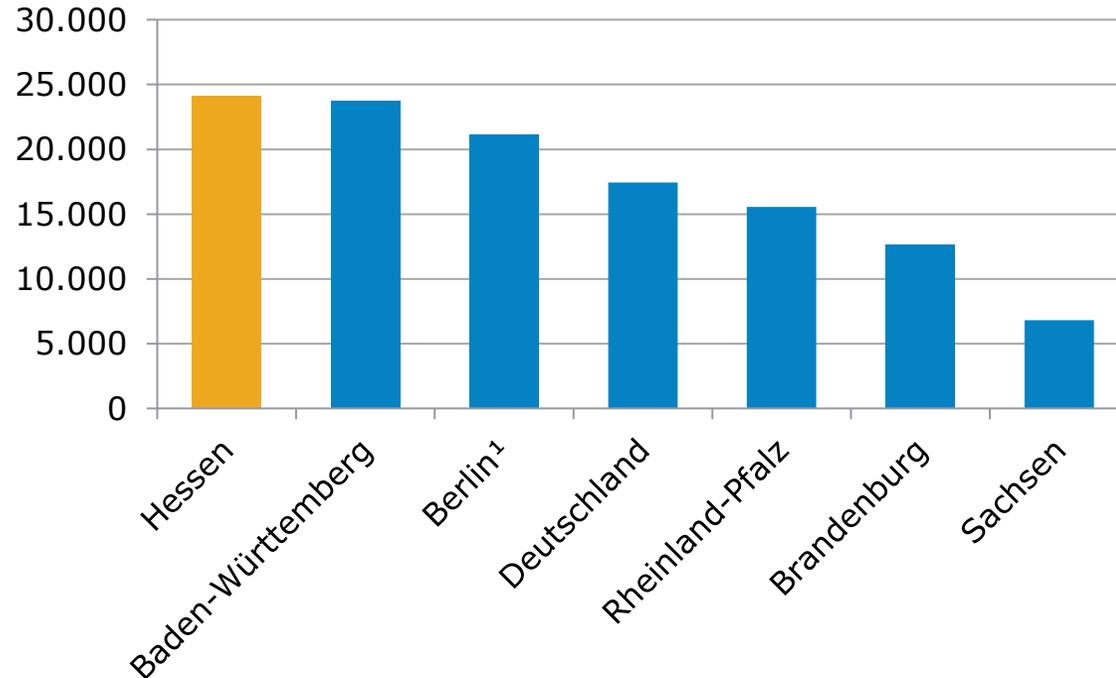


- In Hessen erwirtschaftet jeder Pharmamitarbeiter fast 514.000 Euro Umsatz.
 - Der Umsatz je Mitarbeiter der Pharmaindustrie Hessens liegt knapp 75.000 Euro höher als im Bundesdurchschnitt.

¹ Umsatz für Deutschland und Rheinland-Pfalz geschätzt; ² Beschäftigtenzahl Berlin 2019 ist nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Pharmaindustrie in Hessen: Starke Investitionsleistung

Investitionen je Mitarbeiter der Pharmaindustrie in Euro 2019



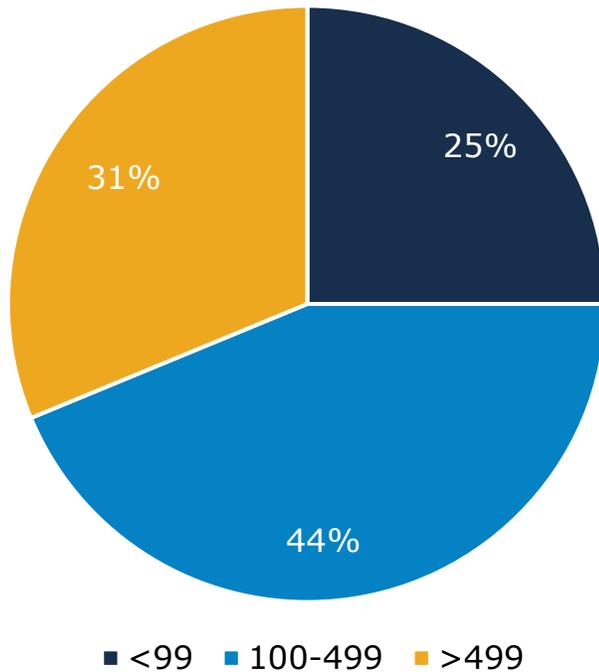
- Im Jahr 2019 kommt fast jeder 4. Euro der Investitionen der Pharmaindustrie aus Hessen.
- Gemessen an der Beschäftigtenzahl investiert die Pharmaindustrie Hessens im Jahr 2019 mit rund 23.750 Euro je Mitarbeiter überdurchschnittlich.

¹ Beschäftigungszahl Berlin 2019 ist nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Breiter Mittelstand der Branche

Pharmabetriebe nach Beschäftigtengröße, 2019

- Betriebe nach Anzahl Beschäftigter -



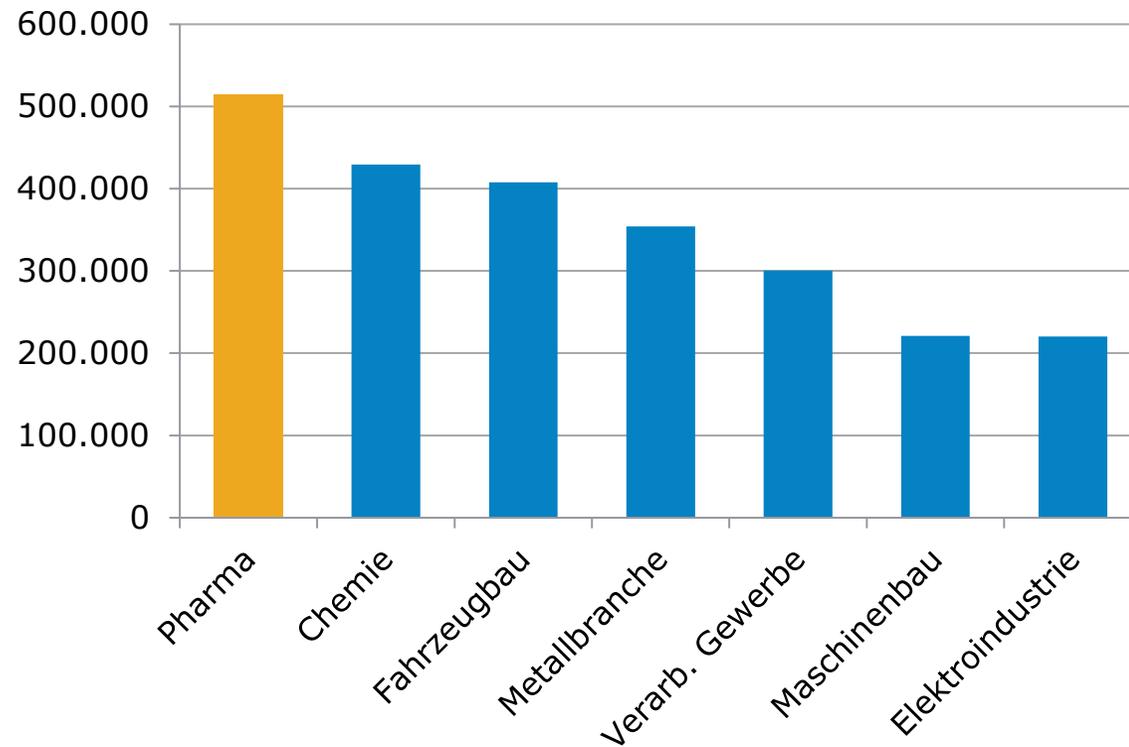
Die Pharmabranche in Hessen ist durch einen breiten Mittelstand gekennzeichnet.

- Rund 45 Prozent der Betriebe beschäftigt zwischen 100 und 500 Mitarbeiter.
- Fast ein Drittel der Pharmabetriebe in Hessen beschäftigen mehr als 500 Mitarbeiter.

Quellen: Statistisches Landesamt Hessen, Institut der deutschen Wirtschaft

Pharmamitarbeiter in Hessen überdurchschnittlich produktiv

**Umsatz je Mitarbeiter in Euro
2019**

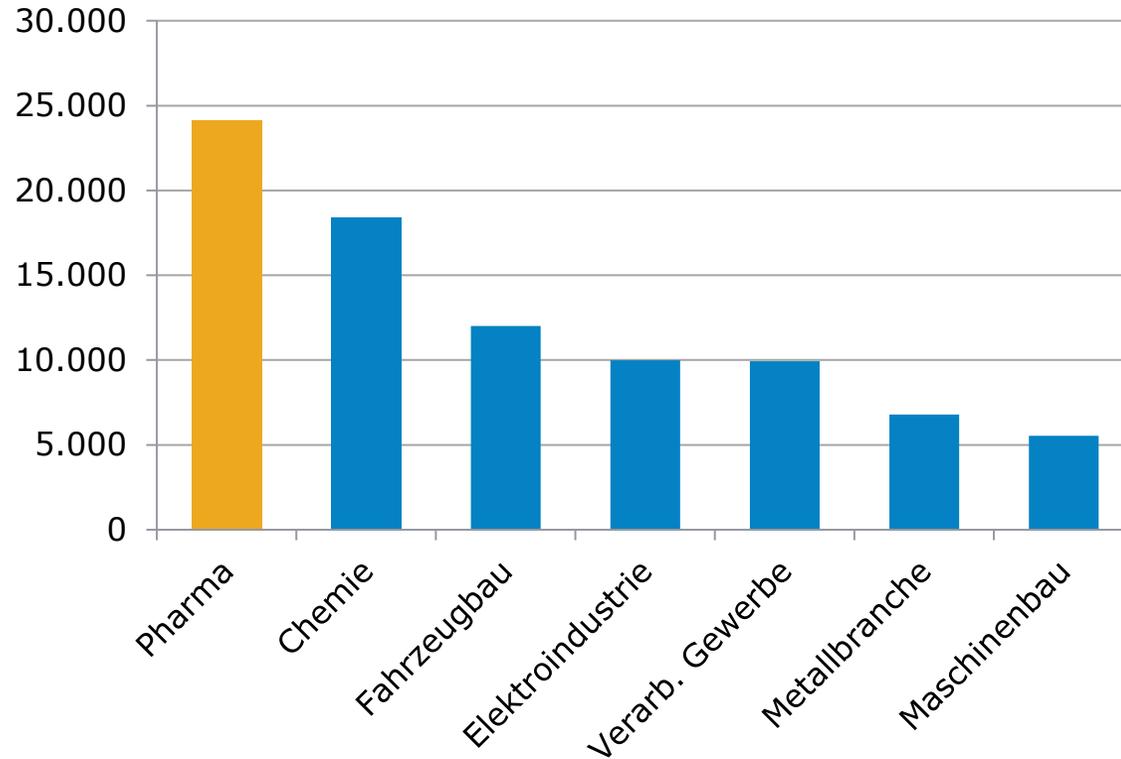


- In Hessen erwirtschaftet jeder Pharmamitarbeiter fast 514.000 Euro Umsatz.
 - Der Umsatz je Mitarbeiter der Pharmaindustrie Hessens ist 70 Prozent höher als der Umsatz je Mitarbeiter des hessischen Verarbeitenden Gewerbes.

Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt Hessen, Institut der deutschen Wirtschaft

Investitionen der Pharmabranche überdurchschnittlich

**Investitionen je Mitarbeiter
in Euro 2019**

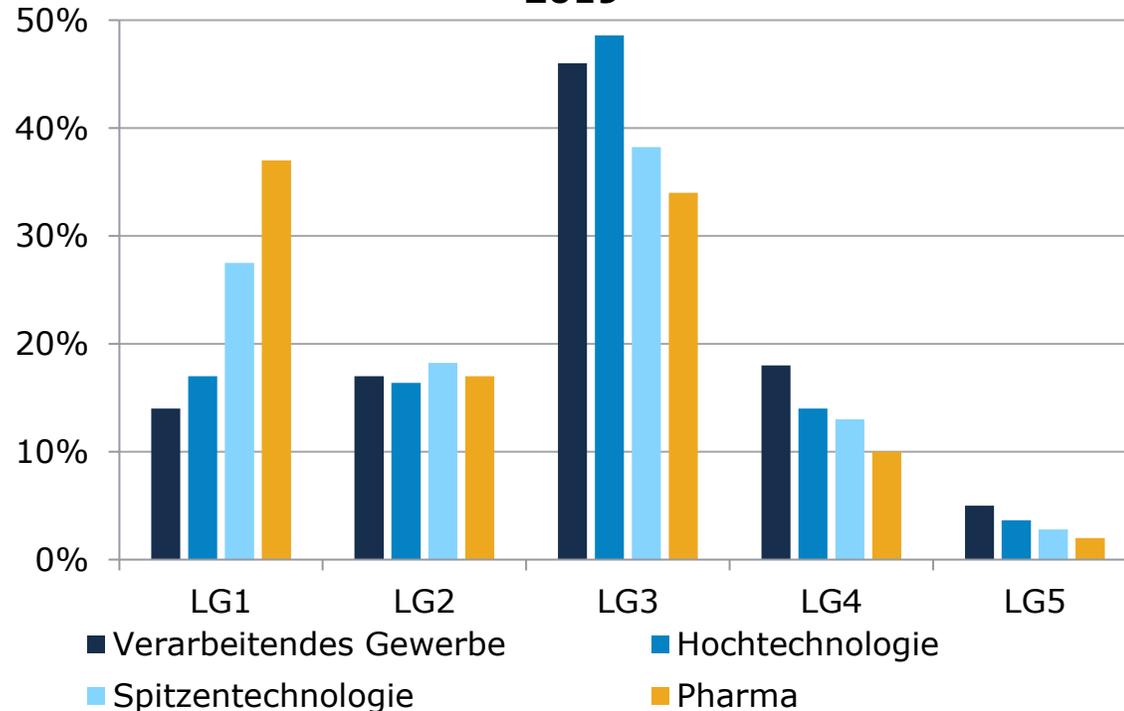


- Die Pharmabranche ist im Jahr 2019 die am stärksten investierende Industrie Hessens.
 - Die Betriebe der Pharmaindustrie investieren über 24.100 Euro je Mitarbeiter am Standort und damit fast 2,5-mal so viel wie im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes.

Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt Hessen, Institut der deutschen Wirtschaft

Nicht nur Akademiker sind gefragt

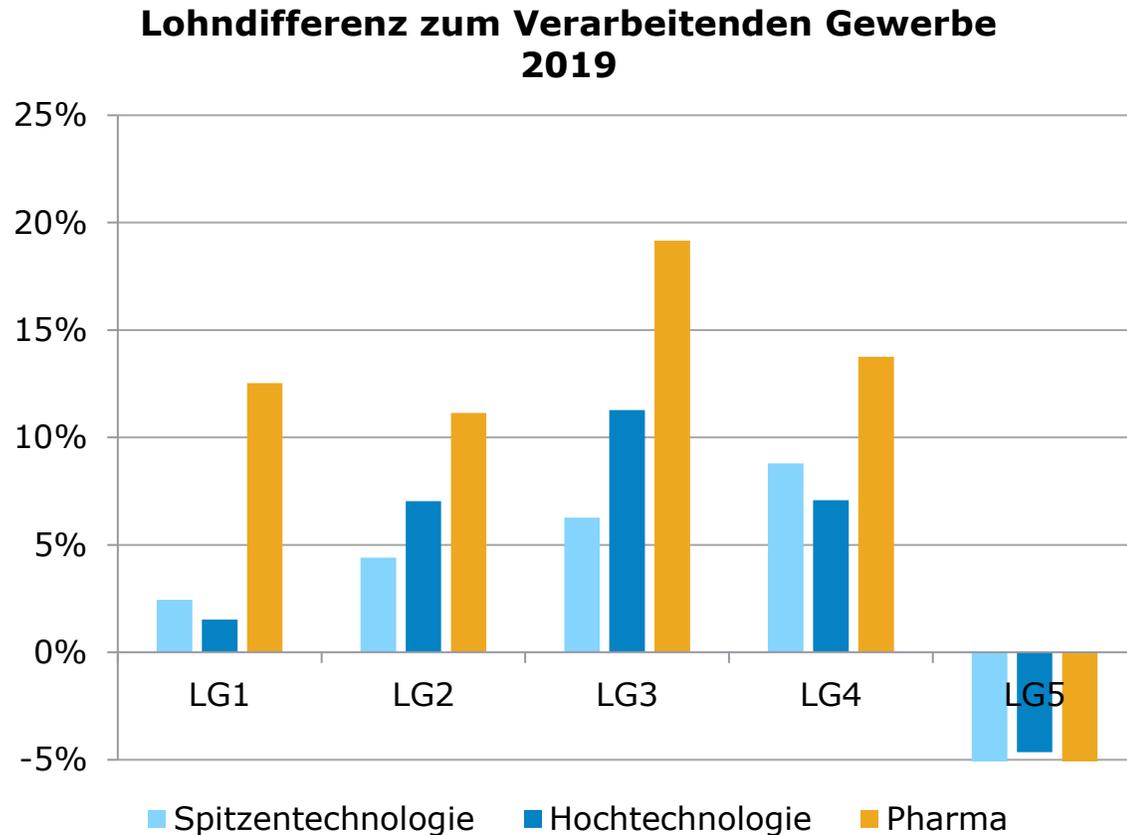
**Anteil der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
nach Leistungsgruppen (LG)
2019**



- Der Akademikeranteil der Pharmabranche Hessens liegt bei 37 Prozent, im Bundesdurchschnitt der Branche bei 24 Prozent.
- Rund 34 Prozent der Pharmabeschäftigten Hessens sind Fachkräfte – im Bundesdurchschnitt sind es 39 Prozent.

Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spizentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Überdurchschnittliche Entlohnung in der Pharmaindustrie

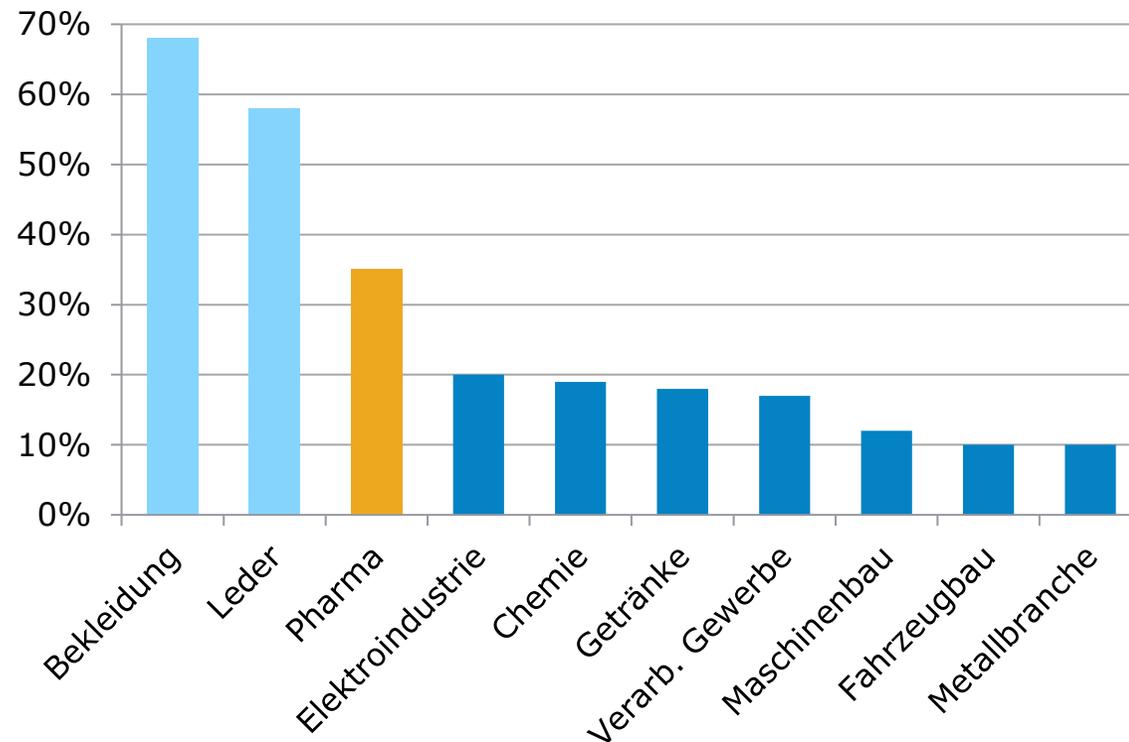


- Die Pharmabranche in Hessen zahlt ihren Mitarbeitern über fast alle Leistungsgruppen hinweg ein überdurchschnittliches Gehalt.
 - Akademiker erhalten im Vergleich zum Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes fast 13 Prozent, Facharbeiter sogar fast 20 Prozent mehr Gehalt. Bei den ungelernten Beschäftigten fällt der Lohn im Vergleich um 6 Prozent ab.

Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen; Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spitzentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Frauenanteil der Pharmabranche - Aufholbedarf für Hessen

**Anteil Frauen¹ nach ausgewählten Branchen
2019**



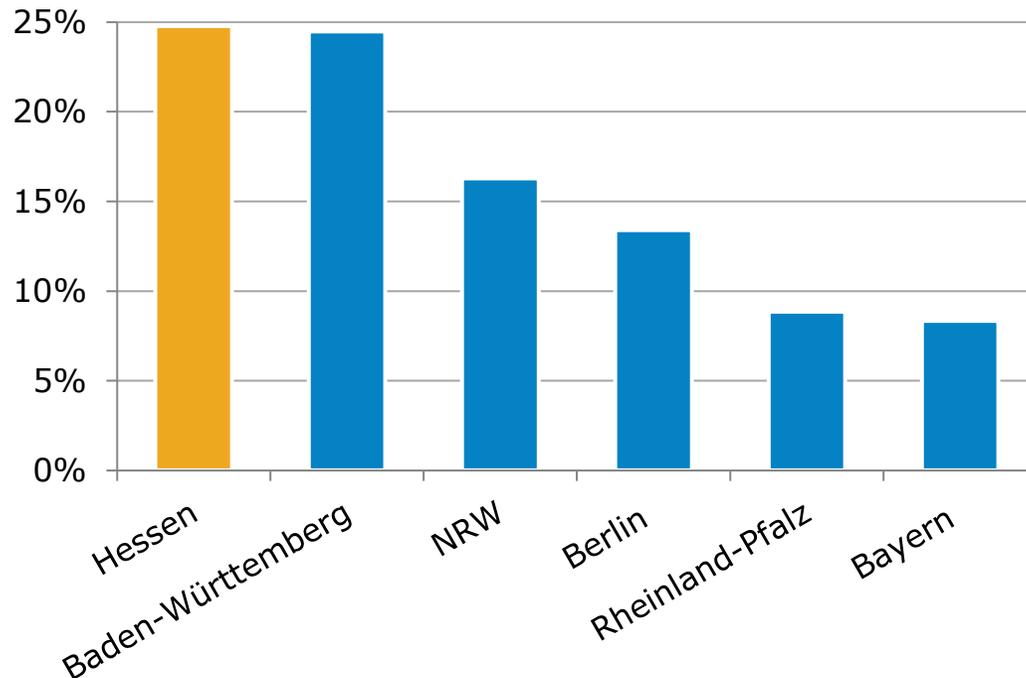
- Der Anteil von Frauen unter den vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern in der Pharmabranche in Hessen liegt mit 35 Prozent deutlich über dem Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes.
- Allerdings: Im Bundesdurchschnitt der Branche liegt der Frauenanteil bei rund 41 Prozent.

¹ Anteil an den vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern der jeweiligen Branche; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen, Fahrzeugbau = Kraftwagen- und sonstiger Fahrzeugbau sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen entsprechend der WZ 2008; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Innovationstreiber Pharma

Starker Forschungsstandort der Pharmaindustrie

Interne F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie nach Bundesländern 2017

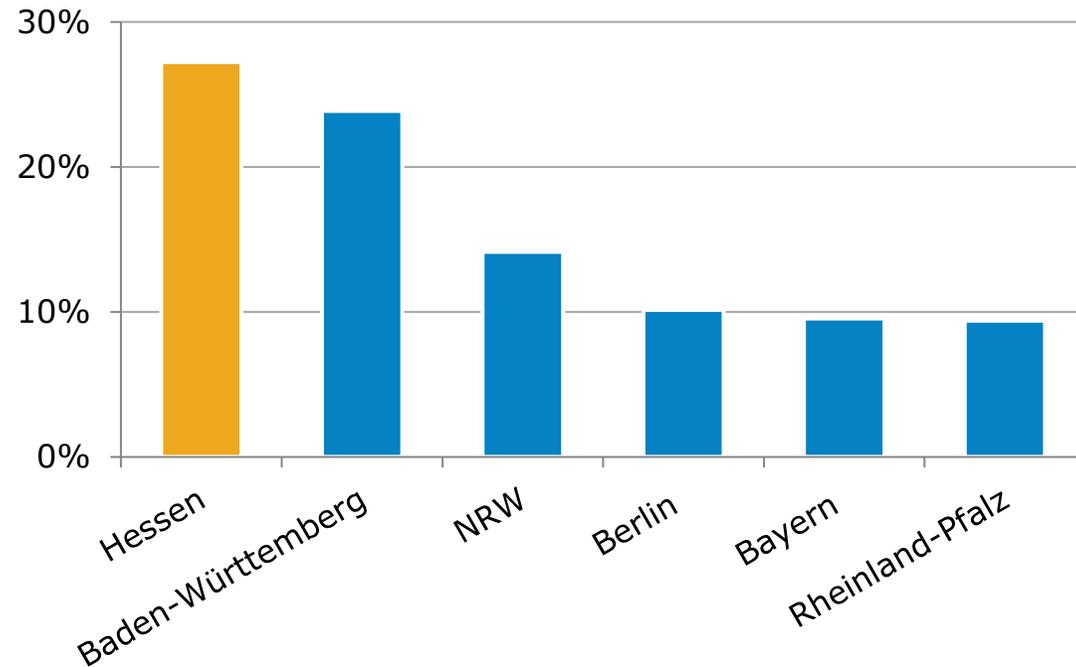


Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

- Jeder 4. in der Pharmaindustrie für die interne F&E aufgewendete Euro kommt aus Hessen.
- Die internen F&E-Aufwendungen der Pharmabranche in Hessen betragen fast 1.150 Mio. Euro.

Größter Forschungsstandort der Pharmaindustrie

**F&E-Personal¹ der Pharmaindustrie
nach Bundesländern
2017**

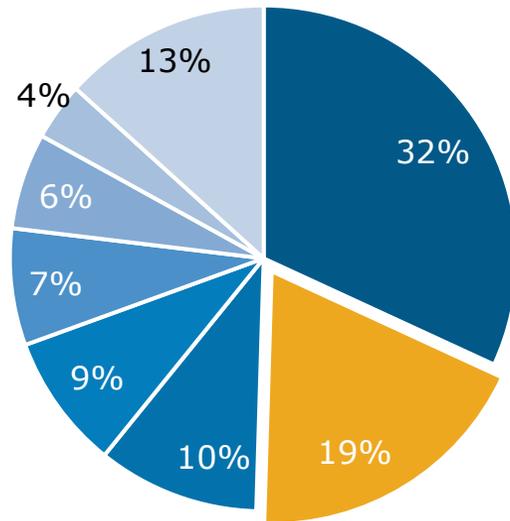


- Jeder 4. F&E-Beschäftigte der deutschen Pharmaindustrie ist in Hessen angestellt.
- Die Pharmabranche in Hessen beschäftigt fast 5.500 Mitarbeiter in der F&E.

¹ In Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Ein wichtiger Teil der Forschungslandschaft Hessen

**Interne F&E-Aufwendungen in Hessen
2017**



- Fahrzeugbau
- Dienstleistungen
- Metallbranche
- Pharma
- Chemie
- Sonstige
- Elektroindustrie
- Maschinenbau

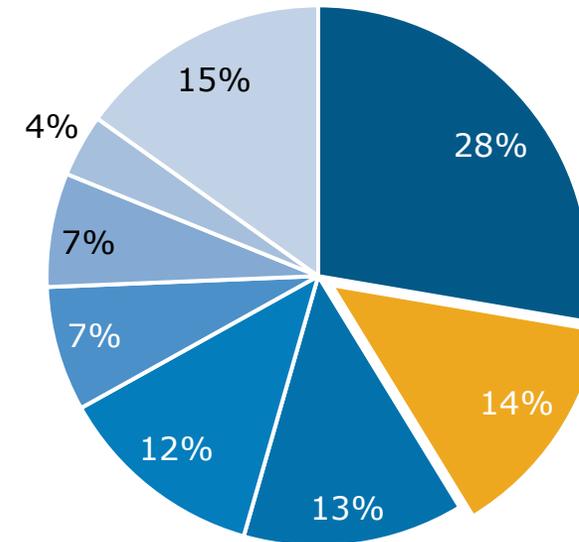
- Fast jeder 5. Euro der gesamtwirtschaftlichen internen F&E-Aufwendungen in Hessen werden von der hier ansässigen Pharmaindustrie aufgewendet – bundesweit ist es rund jeder 15. Euro.

Dienstleistungen = freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, IuK = Information und Kommunikation entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Ein wichtiger Teil der Forschungslandschaft Hessen

Rund jeder 7. F&E-Beschäftigte der Gesamtwirtschaft in Hessen ist in einem Unternehmen der Pharmaindustrie angestellt – bundesweit ist es jeder 22. F&E-Beschäftigte.

**F&E-Personal in Hessen
2017**

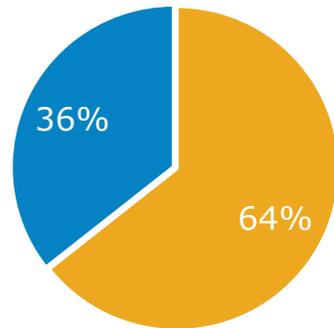


- Fahrzeugbau
- Dienstleistungen
- Metallbranche
- Pharma
- Maschinenbau
- Sonstige
- Elektroindustrie
- Chemie

¹ In Vollzeitäquivalenten; Dienstleistungen = freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, IuK = Information und Kommunikation entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

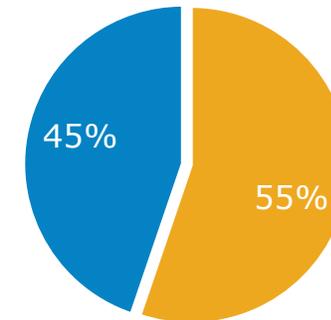
Zentraler Anker der Spitzentechnologie

Interne F&E-Aufwendungen der Spitzentechnologie 2017



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

F&E-Personal¹ der Spitzentechnologie 2017



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

- Die Pharmaindustrie in Hessen trägt den überwiegenden Teil der in der Spitzentechnologie erbrachten Forschungsleistungen.
- Im Bundesdurchschnitt trägt die Pharmaindustrie 33 Prozent der internen F&E-Aufwendungen und 23 Prozent der F&E-Beschäftigten der Spitzentechnologiebranchen.

¹ In Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma in Hessen

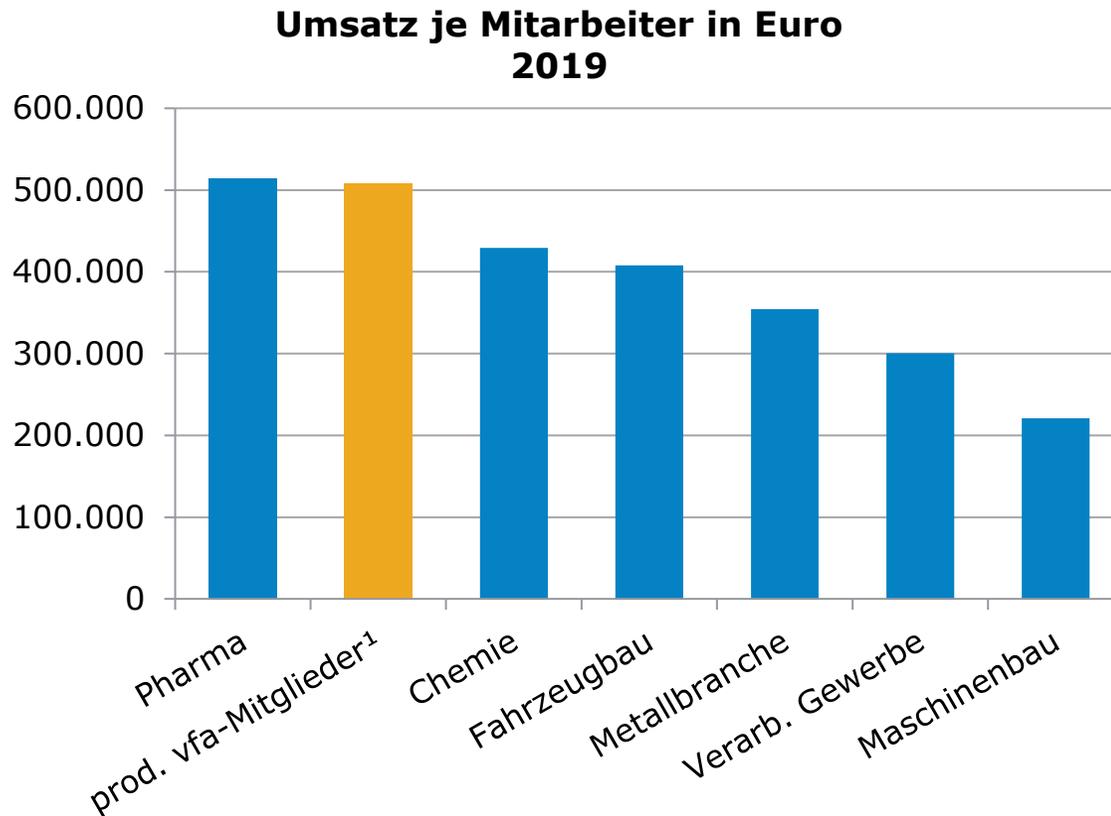
Ergebnisse der vfa-Mitgliedererhebung 2020

Beitrag der forschenden Pharma: ein Überblick

Pharmaindustrie ¹ Hessen 2019	Pharmaindustrie insgesamt	davon: vfa (produzierende vfa-Mitglieder)	vfa-Mitglieder insgesamt
Beschäftigte	22.799 (+2,2%)	10.151 (-1,3%)	15.177 (+0,3%)
Umsatz (in Mio. Euro)	11.714 (-2,6%)	5.159 (-1,0%)	8.975 (-0,5%)
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	7.422 (+0,3%)	3.559 (+1,3%)	5.211 (+4,4%)
Investitionen (in Mio. Euro)	550 (+14,4%)	191 (-15,5%)	254 (-18,2%)
Produktion ² (in Mio. Euro)	5.467 (-11,2%)	2.031 (+8,1%)	2.238 (-9,3%)

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie, auch unter den Betrieben der vfa-Mitgliedsunternehmen, erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Hessen, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

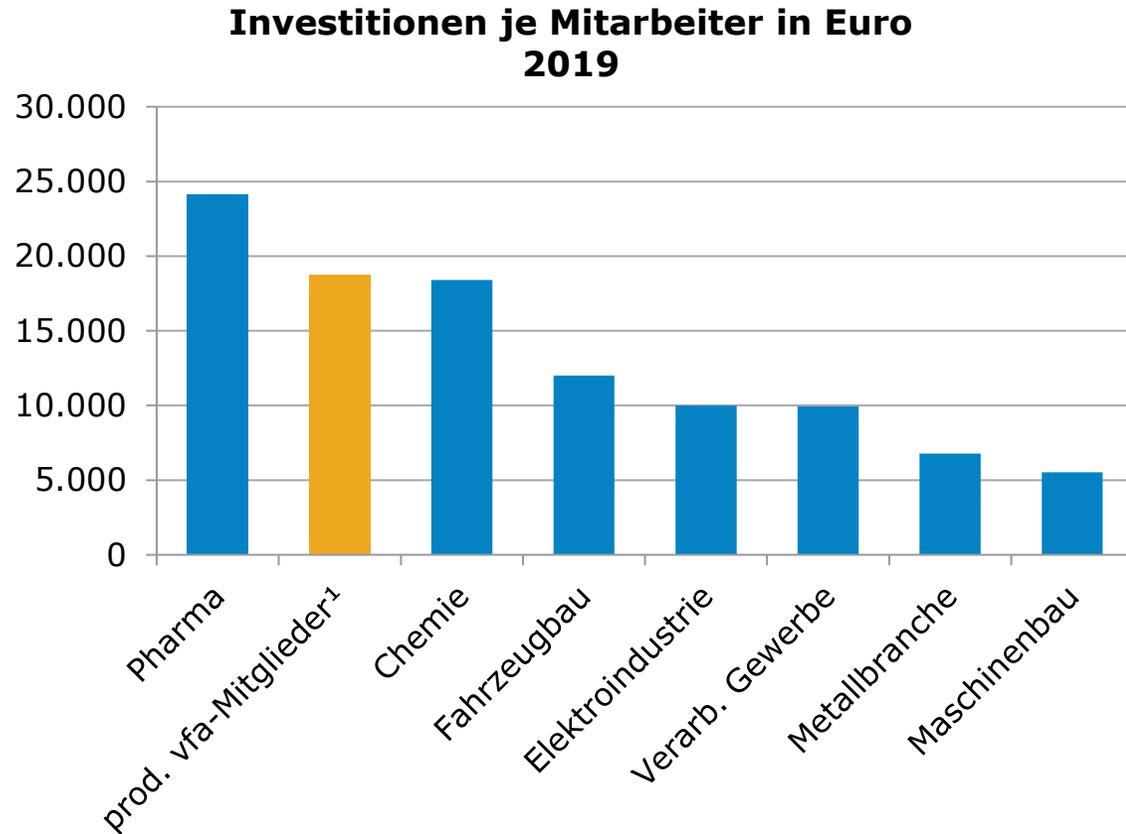
Forschende Pharma beschäftigt umsatzstarke Mitarbeiter



- Gemessen an der Mitarbeiterproduktivität liegen die produzierenden vfa-Mitglieder in Hessen mit rund 508.000 Euro Umsatz je Beschäftigten knapp unter dem Ergebnis der gesamten Pharmaindustrie Hessens.
- Die vfa-Mitglieder insgesamt² in Hessen erwirtschaften im Jahr 2019 mehr als 590.000 Euro Umsatz je Beschäftigten.

¹ Produzierende vfa umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, ² vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Hessen, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma leicht unter Branchendurchschnitt



Mit fast 18.800 Euro je Beschäftigten investieren die produzierenden vfa-Mitglieder deutlich mehr als der Industriedurchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes. Im Vergleich zur Pharmabranche insgesamt am Standort Hessen zeigen sie sich jedoch unterdurchschnittlich.

¹ Produzierende vfa umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Hessen, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft